

## Fragen aus dem Marktdialog 01.04.2025

Frage	Beantwortung
1 Wird die Präsentation und der Livestream auch aufgenommen und wird die Aufnahme später noch geteilt?	Ja, die Präsentation und die Aufnahme wird auf der Homepage geteilt.
2 Wird die IPA-Projektsteuerung als Projektmanagement separat ausgeschrieben und ist hieran das zukünftige LEAN Management sowie das Kostencontrolling gebunden?	IPA-Management wird separat ausgeschrieben. Die Themen Lean und ggf. Kostentrollungsaufgaben sind nach aktuellen Stand Teil des Leistungsumfangs.
3 Warum wird die Laborplanung beim Objektplaner und nicht bei der Planung TGA verortet, da als Anlagengruppe 7 Teil der TA?	Funktional Schnittstelle Objektplanung und Laborplanung ist sehr groß um Prozessabläufe optimal abzubilden ("Layoutpuzzel"). Im IPA-Team wird die Schnittstelle TGA mit Laborplanung dann in integrierten Teams abgebildet.
4 Wie und wann werden die Nachunternehmerleistungen ausgeschrieben? Ich denke hier an die Leistungen für Tragwerksplanung und Bauphysik.	Nachunternehmerleistungen sind entweder direkt im Vergabeverfahren anzubieten (namentlich zu benennen) oder aber werden nach Erteilung des Zuschlags gemeinsam im IPA Team beschafft.
5 Die Materialkosten und damit die Baukosten steigen zurzeit stark und sind nicht prognostizierbar. Wie wird dies bei einem Projekt, das über fast 10 Jahre läuft, berücksichtigt?	Es ist beabsichtigt, für Materialkosten Preisindizes zu vereinbaren.
6 Vergütung: Sind die AGK im Projektverlauf statisch oder indexbasiert, Stichwort Währungsrisiko, Inflation?	Die AGKs werden vom Bieter im Rahmen des Vergabeverfahrens angeboten und sollen für die gesamte Projektdauer gelten. Währungs- und Inflationsrisiken sind in diesem Zuge von den Bieter zu berücksichtigen.
7 Ist eine Co-Location vorgesehen und wenn ja ab wann? Und wird diese auf dem Campus verortet?	Es wird für das Projekt eine Co-Location auf dem UKD-Campus entstehen. Die Co-Location steht bereit, wenn alle Partner gemeinsam im Projekt starten.
8 Ich gehe davon aus, dass die IPA-Partner untereinander weder vertraglich gebunden noch weisungsbefugt sind. Wie werden eventuelle gegenseitige Behinderungen, Kostenforderungen, etc. behandelt?	IPA-Partner sind untereinander nicht vertraglich gebunden oder weisungsbefugt. Gegenseitige Störungen des Projektlaufes werden im PMT bzw. SMT oder im Streitbeilegungsverfahren geklärt. Sinn und Zweck IPA-Gedankens ist die kooperative bzw. kollaborative Klärung von Herausforderungen. Mit dem IPA-Vertrag soll gerade das konventionelle Claim-/Anticlaim-Management vermieden werden.
9 Starten alle Lose am 8.4 oder wie zuvor beschrieben zeitversetzt	Die Lose werden zeitversetzt ausgeschrieben; wir verweisen auf den Terminplan in der Präsentation Marktdialog.
11 Welche Termintschene Planung und Realisierung liegt dem Projekt zu Grunde?	Verweis auf Folie 18 der Präsentation Marktdialog
13 Darf der Verfasser der Machbarkeitsstudie am Verfahren teilnehmen?	Ja, das ist möglich. Eine mögliche Wettbewerbsverzerrung wird seitens des Auftraggebers durch geeignete Maßnahmen - insbesondere die Veröffentlichung sämtlicher relevanten Informationen - sichergestellt.
14 Wie werden die Nutzer und Nutzerinnen in die erste Objektplanungsphase eingebunden?	Im Rahmen der PATs werden die Nutzer sowie der technische Betrieb, Medizintechnik, IT etc. von Beginn an eingebunden. Wir sind bereits jetzt schon mit den internen Stakeholdern in Abstimmung, allen die IPA-Projektabwicklung zu erläutern - es benötigt schnelle und enge Entscheidungsprozesse mit den Externen und Internen Stakeholdern, um das Projekt gemeinsam zum Ziel zu führen.
15 Werden noch weitere Leistungen - zusätzlich zu den vorgestellten 5 IPA Paketen veröffentlicht bzw. werden noch weitere Leistungen wie IPA-Coach, IPA-Management und Projektsteuerungsleistungen gesucht?	Es gibt einige Leistungen die neben den 5 IPA Paketen ausgeschrieben werden. Dazu gehören u.a. auch die in der Frage genannten.
16 Können Sie bitte nochmals aufklären, welche Leistungsbereiche unter die "erweiterte Objektplanung" fallen? Müssen die Bewerber Objektplanung sich bereits mit Unterauftragnehmern für z.B. Laborplanung, Tragwerk, Freianlagen usw. bewerben? Oder werden die erforderlichen Unterauftragnehmer gemeinsam im IPA Team bestimmt?	Ja, für das Los der "erweiterte Objektplanung" müssen sich die Bewerber bereits mit Unterauftragnehmern für Laborplanung und Tragwerk bewerben.
17 Sind innerhalb der IPA-Bereiche BIGEn/ARGEn möglich, z.B. LABOR, GA und TGA in IPA4?	Ja.
18 In welchem Partnerpaket ist die Tragwerksplanung untergebracht?	1. Vergabepaket Objektplanung
19 Wird ein einheitlicher Beteiligungsbeitrag festgelegt? Wenn unterschiedliche Allianzpartner erheblich unterschiedliche Beteiligungsbeträge ansetzen, werden ggfs. stark unterschiedliche Risikoprofile in das Projekt hineingetragen. Im schlechtesten Fall führt eine hohe Beteiligungsbeitrag (=hohes Risiko) eines einzelnen Allianzpartners zu ungünstigem Verhalten innerhalb der Allianz.	Der Beteiligungsbeitrag ist Teil der Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote.
20 Ein Beteiligungsbeitrag lässt aus meiner Sicht Raum für Spekulation bei den Partnern, daher sehe ich diesen eher kritisch. Dieser Beteiligungsbeitrag kann verursachen, dass Optimierungen beeinflusst werden, da der eine Partner über die Abrechnung besser fährt, oder der andere Partner über die Optimierung besser fährt. Mein Vorschlag, die AGK werden nicht ins Risiko gestellt sondern nur die Gewinne, die durch einen Wirtschaftsprüfer geprüft werden, was in anderen Projekten sehr erfolgreich umgesetzt wurde. Wagnis sollte es nicht geben, da diese in Form einer Risikomatrix abgebildet werden könnte.	Es ist derzeit nicht beabsichtigt, die AGK ins Risiko zu stellen.
21 Bitte definieren sie Selbstkostenerstattungsvertrag. Bedeutet dies, dass Planungsunternehmen nach Aufwand monatlich vergütet werden?	Die Vergütung können Sie den Vergabeunterlagen entnehmen, welche voraussichtlich am 08.04.2025 veröffentlicht werden. Es ist aber derzeit beabsichtigt, den Aufwand monatlich zu vergüten.
22 In welchem Paket ist die Laborausstattung berücksichtigt?	1. Vergabepaket Objektplanung
23 Ist es möglich sich für mehrere Pakete zu bewerben? zB TGA und Elektro?	Ja.
24 Ist eine IT Planung für das Rechenzentrum berücksichtigt?	Ja.
25 Ist es möglich, sich als Laborplaner in mehreren Planungsteams für den IPA-Partner 1 zu bewerben?	Dies ist nicht ausgeschlossen; die Mehrfachbeteiligung muss aber kartellrechtskonform sein. Zudem darf das mehrfach beteiligte Unternehmen die jeweiligen Hauptangebote nicht kennen.
26 Muss der Laborplaner und andere Planer für das Paket Architektur schon beim Teilnahmeantrag benannt sein oder werden diese später in der Allianz gemeinsam ausgesucht.	Die vorgesehenen Partner und deren Nachunternehmen sind nach Maßgabe der Vergabeunterlagen zu benennen.
27 Projektsprache deutsch? Was ist die Projektsprache? Verbal und Dokumentarisch?	Ja, die Projektsprache ist sowohl verbal als auch dokumentarisch deutsch.
28 Muss der Laborplaner und andere Planer für das Paket Architektur schon beim Teilnahmeantrag benannt sein oder werden diese später in der Allianz gemeinsam ausgesucht?	Siehe Frage 26
29 Sind bei Ihren Kosten auch die Mehrkosten infolge der angestrebten Zertifizierung und Nachhaltigkeit berücksichtigt?	In Teilen sind die Mehraufwendungen im Rahmen der Nachhaltigkeit berücksichtigt bspw. Fotovoltaik, Dimensionierung Schachtquerschnitten zur Nachinstallierbarkeiten.
30 Ist in der Ausführungsphase IPA2 vorgesehen die einzelnen Gewerke zu trennen, oder ist beabsichtigt alles aus einer Hand zu vergeben?	Die in dem Vergabeverfahren ausgewählten IPA-Partner sind für das gesamte Projekt ausgewählt. Die Ausführungsphase gehört zum Leistungsbestandteil dazu.
31 Wird der Ersteller der Machbarkeitsstudie benannt	Nein.
32 Werden die gezeigten Unterlagen allen Interessenten zur Verfügung gestellt?	Ja die Unterlagen werden allen Interessenten zur Verfügung gestellt
33 Können die Leistungen der Betriebsorganisation kurz erläutert werden	Frage nach der BO-Organisation
34 Anschlussfrage, wäre es auch denkbar, dass der Auftrag für TGA und Elektro an den gleichen Bewerber geht?	Ja.
35 Ist die Fachplanung eines Barrierefreikonzeptes erforderlich?	Ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht vorgesehen. Bei Bedarf könnte dies auch durch einen Nachunternehmer erfolgen.
36 Ist die Angabe von persönlichen Referenzen unserer Mitarbeiter als Firmenreferenz zulässig?	Zulässig, sofern der betreffende Mitarbeiter im Projektteam tätig ist.
37 Werden Kosten für das Verfahren, insbesondere für das Assessment-Center erstattet?	Nein.
38 Ist die Projektversicherung gesichert und werden die Konditionen bereits bei Angebotsabgabe bekannt sein.	Eine Projektversicherung ist derzeit noch nicht gesichert, aber in Vorbereitung.
39 Kann die BO und Laborplanung sich als Sub mehrfach bewerben? In Bezug auf die Bewertung des Leistungsumfang.	Siehe Antwort zu Frage Nr. 25

40	Inwiefern werden Kostensteigerungen als Risiko umgelegt, wenn es dafür einen benennbaren Verursacher (Behinderung, Insolvenz etc) gibt?	Grundsätzlich zählen Kostensteigerungen durch Risiken oder Pflichtverletzungen, die ein IPA-Partner zu vertreten hat und für die kein Versicherungsschutz besteht zu den Erstattbaren Selbstkosten, d. h. sie werden umgelegt.
----	---	--